



Smart City konkret: Projekte in der Schweiz

smart!mobil – mitmachen, clever kombinieren und teilen

Neue Vernetzungsmöglichkeiten in Quartieren und Stadtteilen des Kantons Solothurn



Gewinner Smart City Innovation Challenge 2020



energieschweiz

Unser Engagement: unsere Zukunft.

AUSGANGSLAGE UND IDEE

Die Städte Grenchen, Solothurn, Olten, Zuchwil sowie die Region Thal und der Kanton Solothurn setzen sich seit über 10 Jahren gemeinsam mit zahlreichen Partnern für die Förderung einer nachhaltigen Mobilität im Kanton ein. Dabei liegt der Fokus auf geeigneten Massnahmen in der Bevölkerung, in Schulen, Unternehmen und in der Kommunikation. Die Herausforderungen im Bereich Mobilität bleiben unvermindert gross, weshalb das Programm so!mobil auf bisherigen Aktivitäten aufbauend ihr Engagement verstärken will.

Mit der Konzentration auf «Smart Sharing»-Ansätze kann das Projekt «smart!mobil» das Potenzial von Quartieren oder Stadtteilen und deren Bewohnenden nutzen und neue Impulse setzen. Die Beteiligten wollen gute Rahmenbedingungen schaffen, um mit Sharing-Massnahmen eine nachhaltige Mobilität zu fördern.

ZIELE UND INNOVATION

- » Es sollen vorhandene Sharing-Angebote in den beteiligten Städten und Gemeinden besser genutzt und verknüpft werden. Dabei setzen die Städte auf vorhandene smarte Technologien und interaktive Kommunikation.
- » Das Potenzial von Quartieren und Stadtteilen wird gezielt genutzt. Die Nutzung von Sharing-Angeboten wird in der lokalen Bevölkerung verankert und die soziale Norm positiv beeinflusst. Durch eine aktive Beteiligung der Bevölkerung vor Ort soll einer Veränderung des Verhaltens begünstigt werden.
- » Mit ihrem Engagement nehmen die Städte eine Vorbildfunktion ein und stossen eine neue Dynamik im Mobilitätsmanagement an. Damit streben sie langfristig eine effiziente, sozial- und umweltverträgliche Gestaltung des Verkehrs an.

Das Thema «Sharing Mobility» wurde bisher vor allem von grösseren Städten aktiv angegangen. Mit dem Projekt wollen sich nun auch kleinere Städte und Gemeinden für Sharing-Angebote aktiv engagieren. Unterschiedliche Ansätze können getestet und die zielführendsten Massnahmen anschliessend weiterentwickelt werden.

Projekt - Handlungsfelder



Smart Mobility



Smart Energy and Environment

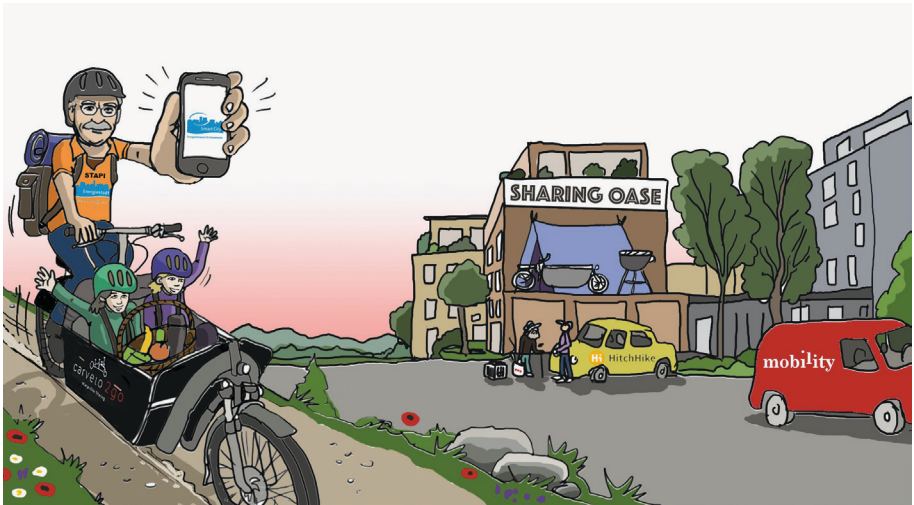


Illustration: Claude Salafia, Copyright: so!mobil

Projekträger	Programm so!mobil; www.so-mobil.ch
Kosten	ca. CHF 285'000
Ersparnisse	nicht genau bezifferbar
Potenzial	Das grösste Multiplikations-Potenzial liegt bei den teilnehmenden Gemeinden. Massnahmen, die in einem Quartier funktionieren, können Impulse für die Umsetzung einer ganzen Stadt und Gemeinde generieren. Somit würden nicht nur die ursprünglichen Zielgruppen in den einzelnen Quartieren profitieren, sondern ein weitaus grösserer Teil der jeweiligen Einwohnenden.
Partner	<ul style="list-style-type: none"> » Städte und Gemeinden: Grenchen, Olten, Solothurn, Zuchwil und Region Thal, » Kanton Solothurn, Kantonale Ämter (ARP, ASO, AfU, AWA, Sportfachstelle, Polizei) » PostAuto AG, BGU, BOGG, BSU, SBB, A-Welle, Libero, diverse Mobilitätsanbieter » Lokale Vereine, Verbände und Organisationen » Kommunikationsagentur » EnergieSchweiz
Kontakt	Jeanine Riesen, Projektleiterin so!mobil, Solothurn
Stichworte	Mobilität – Sharingangebote – Quartierentwicklung – Unternehmen – Verbände – Pilot Hubs - Solothurn

EnergieSchweiz, Bundesamt für Energie BFE
Mühlestrasse 4, CH-3063 Ittigen
Postadresse: CH-3003 Bern

Infoline: 0848 444 444, www.infoline.energieschweiz.ch
energieschweiz@bfe.admin.ch, www.energieschweiz.ch